

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 8. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 30.03.2022

Hinweis auf die COVID-19-Maßnahmen:

Es gilt die aktuelle COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung.

Anwesende:

Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns Oberdorfstraße 33

GemeindevertreterInnen:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal	In der Seite	6
Bianca	Kumpitsch	Gemeindeliste Laterns	Unterkirchdorfstraße	4a
Gernot	Gögele	Gemeindeliste Laterns	Oberdorfstraße	18/1
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal	In der Seite	7
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns	Grabenstallstraße	16
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	Unterwaldstraße	10/1
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns	Laternserstraße	57
Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	In der Seite	10
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns	Laternserstraße	39
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns	Oberdorfstraße	12
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	Mühlestraße	4/1

Entschuldigt:

Doris Zimmermann Für önschas Laternsertal In der Seite 6

Ersatz:

Christina Zimmermann Für önschas Laternsertal Laternserstraße 13/2

Schriftführerin:

Mazinger Monika Gemeindesekretärin Wiesweg 2

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
3. Aufhebung GV-Beschluss vom 15.09.2021, TOP 6 öffentliches Gut GST Nr. 944/2
4. Vergabe – Erneuerung des Belüftungssystems (ARA)
5. Ausmaß der Lose gemäß Abs 1 lit. a bis c - Holzlosenstatuten
6. Vergabe von Holzarbeiten
7. Mitgliedschaft Verein LEADER-Region VWB - Verlängerung
8. Energiesprechstunde & Sanierungs-VOR-Beratung
9. Genehmigung der Niederschrift der 07. Sitzung der Gemeindevertretung und außerordentlichen Sitzung vom 22.02.2022
10. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr, im Dorfsaal Es sind ca. 11 Zuhörer anwesend.

Fragestunde: keine Wortmeldungen

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen, Ersatzleute sowie die Zuhörer.

Entschuldigt hat sich Doris Zimmermann, als Ersatz ist Christina Zimmermann anwesend.

Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der TOP 8 wird von der Tagesordnung abgesetzt, da im Gemeindevorstand bereits darüber beraten wurde, der Bericht dazu folgt.

TOP 2 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS, DES GEMEINDEVORSTANDES UND DER AUSSCHÜSSE

Bericht des Bürgermeisters:

27.01.2022 89. Regio-Vorstandssitzung (online über Zoom), der Vorsitzende war entschuldigt.

03.03.2022 90. Regio-Vorstandssitzung

Die Ortsüblichkeit der Mieten für das Jahr 2022 wird für die Regio-Gemeinden (ohne Feldkirch) wie folgt festgelegt: Wohnungen < 60 m² € 13,00 / m², Wohnungen > 60m² € 11,70 / m² (brutto).

Digitalisierungs- und Datenmanagement & IT Betreuung: Der Regio-Vorstand beabsichtigt, eine (Breitband-) Netz-Landkarte für die Gemeinden der Region (ohne Stadt Feldkirch) erstellen zu lassen. Die Stadt Feldkirch betreut derzeit die EDV-Anlagen einiger Regio-Gemeinden, ev. wird eine eigene IT-Betreuung für die Regio eingerichtet, da die Kapazität der Stadt Feldkirch ausgeschöpft ist.

07.04.2022 13. Generalversammlung der Regio: Dazu wurden alle Gemeindevertreter eingeladen.

03.03.2022 Schulerhalterverband ASO Rankweil-Vorderland: Entwicklungsperspektiven der Allgemeinen Sonderschule Rankweil - organisatorische Änderungen

11.03.2022 Polizeisportverein - Sektion Wintersport

Die Landesmeisterschaft fand in Laterns – Gapfohl mit ca. 70 Teilnehmer/innen statt. Ehrengast war der Innenminister Gerhard Karner. Ehrengast waren LR Christian Gantner, LPD Direktor Hans Peter Ludescher und Bgm. Gerold Welte.

15.03.2022 Besuch im Kindergarten

Besprechung mit der Kindergartenleiterin zu verschiedenen Themen. Im Kindergarten gab es aufgrund von Corona und einem Arbeitsunfall Personalausfälle. Der Vorsitzende spricht seinen Dank an das gesamte Kindergartenpersonal aus, v. a. Ingrid Eisenhofer und Kerstin Schmidle, für ihren Einsatz und die geleisteten Mehrstunden.

08.02.2022 Festlegung vom Mindestabschüssen von Rotwild

Die Besprechung mit Vertretern vom Amt der VlbG. Landesregierung fand in Bludenz statt.

19.03.2022 Besichtigung der Wohnanlage Alpenländische in Fraxern und des Rohbaus in Laterns

19.03.2022 Jahreshauptversammlung Güterweggenossenschaft Mühle

23.03.2022 REP Laterns

Eine weitere Besprechung mit dem Büro StadtLand mit dem Obmann Bauausschuss Roland Matt und Bgm. Gerold Welte.

24.03.2022 Besuch VS Laterns und Mittagsbetreuung

Anfänglich wurden ca. 7 Kinder zur Mittagsbetreuung angemeldet, mittlerweile sind es bis zu 16 Kinder. Der Vorsitzende spricht seinen Dank an das Betreuungspersonal Anni Lins und Bettina Kohler aus. Er dankt auch dem Lehrpersonal für seinen Einsatz. Derzeit nimmt schon eine Schülerin aus der Ukraine am Unterricht teil.

24.03.2022 58. Generalversammlung Sozialzentrum Lebensraum Vorderland:

Die Warmwasseraufbereitung ist veraltet (Gefahr für Legionellen) und muss erneuert bzw. saniert werden. Die bestehende Geschirrspülstraße, ausgelegt für 230 Essen, ist im Dauereinsatz (übliche Lebensdauer ca. 15 Jahr, bereits länger im Einsatz) und muss ersetzt werden, Kosten der Neuanschaffung ca. € 200.000,00

Voranschlag 2022 aufsichtsbehördliche Bewilligung

Der VA2022 wurde vom Amt der VlbG. Landesregierung geprüft und bewilligt. Ein Hinweis war, dass vom Darlehen für den Haushaltsausgleich nur die notwendige Summe aufgenommen werden sollen.

ÖPNV - Landbus Oberes Rheintal

Der Entwurf für eine neues Buskonzept (z. B. neue Takte, Erweiterung Rufbus), das Laterns jedoch nicht betrifft, liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Die betroffenen Gemeinden sind zur Beschlussfassung aufgefordert.

Anfrage Adi Rohre zur Bewertung vom Haus Rosl (Bätzlastraße 2)

Die Grundlagen für die Bewertung sind im VRV 2015 vorgegeben. Die Bewertung dieser Liegenschaft erfolgte gemäß dem damaligen Bewertungsleitfaden und hat nichts mit dem tatsächlichen Verkehrswert zu tun.

Weiderechte Alpe Lindach

Für den Verkauf der Weiderechte erfolgte die Ausschreibung zur Angebotseinholung über die Gemeinde-Info 1/2022. Alle Besitzer, denen das Vorkaufsrecht zusteht, wurden persönlich schriftlich benachrichtigt.

Aufsichtsbeschwerden

Zur Information an die Gemeindevertretung: Mehrere Aufsichtsbeschwerden wurden gegen den Vorsitzenden im vergangenen Jahr eingebracht, gegen seine Person als auch seine Funktion als Bürgermeister. Zwischenzeitlich wurden diese von den zuständigen Stellen, Aufsichtsbehörde BH Feldkirch und Amt der VlbG. Landesregierung Abt. Gebarungskontrolle, geprüft. In einer der nächsten GV Sitzungen wird er über die wesentlichen Punkte der Aufsichtsbeschwerden und der Stellungnahmen der BH Feldkirch und der Gebarungskontrolle informieren.

Bericht des Vorstandes:

Gernot Gögele berichtet über die Sitzung vom 28.03.2022. Davor fanden zwei Besprechungen bzgl. kurzfristiger Themen statt.

Personalangelegenheiten

Die Nachbesetzung der Stelle des Bauhofmitarbeiters und einer zusätzlichen Teilzeitstelle für Bürgerservice und Assistenz mit 40 % wurden besprochen: Die Ausschreibung erfolgt über ein neutrales Personalberatungsbüro, Kathan & Sepp. Die Stellen werden zuerst nur über die Gemeinde-Info für Bürger in Laterns ausgeschrieben. Sollte eine Stelle nicht aus dem Ort besetzt werden können, so wird regional ausgeschrieben.

Dem Ansuchen des Musikvereines Laterns um einen Unterstützungsbeitrag für das Jahr 2022 wurde zugestimmt.

Dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Laterns um eine Sammelbewilligung wurde zugestimmt.

Die Gemeinde Laterns lässt in Abstimmung mit dem Verfasser das Buch „Die Wies“ mit einer Auflage von 200 Stück nachdrucken. Das Buch kann dann bei der Gemeinde Laterns käuflich erworben werden.

Zusätzlicher Bericht zum Stand der Forstbetriebsgemeinschaft

Die Gemeinde Zwischenwasser, die AGRAR Zwischenwasser und die Gemeinde Laterns bilden die neue Forstbetriebsgemeinschaft. Die Ausschreibung für die Besetzung der Position des Forstbetriebsleiters läuft, das Kommissionsauswahlverfahren ist in Vorbereitung. Parallel dazu läuft die Vertragserstellung in Abstimmung und im Interesse aller beteiligten Parteien.

Energieinstitut Vorarlberg – Energieberatung

Für die Sanierung-Vor-Beratung des Energieinstitutes Vorarlberg wurde vereinbart, dass von der Gemeinde die Kosten für drei Beratungen pro Jahr übernommen werden: € 600,00 pro Beratung gesamt somit max. € 1.800,00 jährlich. Die Laufzeit des Vertrages mit dem Energieinstitut beträgt ein Jahr.

Bericht der Ausschüsse:

Prüfungsausschuss

Amanda Nesensohn berichtet, dass sie zur Prüfung der JUFA-Projektes einen Fragenkatalog erstellt haben.

Abgabenkommission und Gemeindefinanzen

Amand Nesensohn informiert, dass der Zeitplan für die Erstellung des Voranschlages beibehalten werden sollte. Die Stellungnahme der Liste FÖL zu möglichem Einsparungspotential bzw. dem Lukrieren von Einnahmen (z.B. Photovoltaik-Anlage auf der Volksschule) sollte in die Erstellung einfließen.

Sie hat in Vertretung für Gerold Welte am 1. regionalen Treffen zur Besprechung des Sozialfonds teilgenommen. Das Ziel war das Verständnis für den Sozialfonds, der von den Gemeinden mitgetragen wird, ebenso die Bedürfnisse der Regionen zu erfassen (z. B. Probleme im Sozialzentrum: Aufgrund von Personalmangel können nicht alle Betten belegt werden; leistbares Wohnen; Kinderbetreuung etc.).

Wald, Jagd & Naturschutz

Gerold Matt berichtet, dass am 12.03.2022 eine Begehung bzgl. der Durchforstung bei Weberstobel stattgefunden hat. Anwesend waren der Landesförster Rene Lantschner, Reinhard Matt und Gerold Matt. Geplant wurde die Holzbringung mittels Seilbahn zur Landesstraße. Gesamtmenge ca. 180 fm, für die Holzbringung wurden Angebote von Holzakkordanten eingeholt.

Bei der Sitzung am 28.03.2022 war das Hauptthema das Ausmaß der Holzlose, mehr dazu unter TOP 5.

Familie und Kultur

Bianca Kumpitsch berichtet, dass Sitzungen am 23.02.2022 und am 24.03.2022 stattgefunden haben. Hauptthema war die Erstellung einer neuen Geburtskarte mit Bezug auf Laterns für das Geburtenpaket. Isabella Nachbaur hat die Karte als Grafikerin ausgearbeitet. Der Druck kostet einen Bruchteil gegenüber den bisherigen Kosten für Karten.

Mit Christina Nachbaur, Leiterin des OJA (Offene Jugendarbeit), wurde letztes Jahr besprochen, dass allen Laternser Kindern, die 10 Jahre alt werden, ein kleines Geschenk und Informationen über den OJA überreicht werden könnte. Auch die Eltern sollten informiert werden, dass 10-Jährige den OJA besuchen dürfen. Die Geschenke werden vom Ausschuss persönlich überbracht.

Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1999 bis 2003 wurde vom Ausschuss organisiert (die letzte fand 2016 statt, gemeinsam mit einigen Regio-Gemeinden). Ein tolles Programm wurde zusammengestellt, Termin ist der 07.05.2022. Die Einladungen wurden heute von der Gemeindeverwaltung verschickt.

Landwirtschaft & Alpen

Gerold Welte berichtet, dass die Anmeldung von Vieh für die Sömmerung 2022 auf der Alpe Gapfohl mit ca. 200 Stück in der Größenordnung vom Vorjahr liegt.

Bei der Ausschusssitzung am 09.03.2022 war ein Thema die Maßnahmen (Instandhaltung, Investitionen) auf der Alpe für 2022 sowie die Beratung von Einsparungsmöglichkeit lt. Aufstellung der Liste FÖL.

TOP 3 AUFHEBUNG GV-BESCHLUSS VOM 15.09.2021, TOP 6- ÖFFENTLICHES GUT GST NR. 1944/2

Der Vorsitzende erinnert an den Beschluss der GV-Sitzung vom 15.09.2021 unter TOP 6 „Öffentliches Gut GST Nr. 1944/2: Auflassung öffentliches Gut, entgeltliche Abtretung laut Teilungsplan, Trennstück 1 (3) und Trennstück 2“. Der Antrag zur Auflassung wurde mit 5:5 Stimmen nicht angenommen, es gab zwei Enthaltungen wegen Befangenheit: Dietmar Breuß, Gerold Matt.

Am 02.11.2021 wurde von Gebhard Nesensohn der Gemeinde Laterns ein Schreiben der Agrarbezirksbehörde Bregenz vom 08.05.1984 sowie eine Niederschrift vom 17.04.1984 übergeben. Ein Teilauszug dieser Niederschrift wurde den Gemeindevertretern übermittelt.

Nach Aktendurchsicht im Gemeindearchiv wurde eine zum Thema gehörende Niederschrift der Gemeindevertretung vom 11.05.1983 ausgehoben. Der damalige TOP 7 war die Beschlussfassung betreffen der Auflassung eines Teilstückes vom öffentlichen Weg beim altem Schulhaus in Laterns Thal. Der Vorsitzende verliest den Beschluss: *„Über Ansuchen des Franz Nesensohn, Laterns 22, wird mit Bezug auf die schriftlichen Zustimmungserklärungen der angrenzenden Grundeigentümer einstimmig beschlossen, zwecks Errichtung einer neuen Zufahrt den Gemeindegeweg auf dem Teilstück von Hnr. 22 bis zur südlichen Einmündung in die Gemeindestraße „Oberdorf“ aufzulassen.“*

Der Vorsitzende präsentiert ein aktuelles sowie ein altes Luftbild dieser Gegend und erläutert den Verlauf des öffentl. Gutes, welches 1983 aufgelassen wurde.

Mit Frau Mag. Maria Pitiakoudi von der BH Feldkirch wurden die Beschlüsse abgeklärt: Der Beschluss aus dem Jahr 1984 ist gültig, da das öffentl. Gut tatsächlich nicht mehr benutzt wurde. Sie empfiehlt daher, den GV Beschluss vom 15.09.2021 formhalber aufzuheben. Im Grundbuch wurde die Auflassung nie durchgeführt.

Das Thema wird intensiv diskutiert. Der Grund, warum die Aufhebung des öffentlichen Gutes im Grundbuch nicht erfolgte, ist unbekannt. In der Niederschrift der Agrarbezirksbehörde steht, dass der Bürgermeister nur unter der Bedingung, dass ein Gehrecht bestehen bleibt, zustimmt – dennoch hat der damalige Beschluss Gültigkeit.

Die Befangenheit von Dietmar Breuß und Gerold Matt bei der Abstimmung im September wird hier als nichtzutreffend eingestuft, da es sich um eine rein formelle Aufhebung eines Beschlusses handelt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den bei der Gemeindevertretung vom 15.09.2021 unter TOP 6. gefassten Beschluss *„Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Trennstücke 1 und 2 der GpNr. 1944/2 als öffentliches Gut aufzulassen und zum Verkehrswert lt. 28.04.2021 an die Grundeigentümer der angrenzenden Grundstücke zu verkaufen. Dieser Antrag wird mit 5:5 Stimmen abgestimmt, zwei Enthaltungen wegen Befangenheit: Dietmar Breuß, Gerold Matt“* auf Grund eines bestehenden Beschlusses vom 11.05.1983 aufzuhebenden. Diesem Antrag wird mit 6:5 Stimmen zugestimmt. Gegenstimmen: Liste FÖL

TOP 4 VERGABE – ERNEUERUNG DES BELÜFTUNGSSYSTEMS (ARA)

Der Vorsitzende berichtet, dass die ARA über Belebungsbecken verfügt, die mit Belüftungssystemen für die Sauerstoffzufuhr, welchen die Bakterien benötigen, ausgestattet sind. Das Becken I kann derzeit belassen werden, aber beim doppelt so großen Becken II muss das Belüftungssystem saniert werden, die Funktionsfähigkeit ist nicht mehr gegeben.

Das Ingenieurbüro Richard Moosbrugger, Bizau, wurde mit der Angebotseinholung und der fachlichen Beratung betraut. Die Sanierung und die Erneuerung wurden ausgeschrieben. Der Vorsitzende präsentiert ein Foto des Beckens sowie eine Systemskizze und erläutert den Verlauf der Sauerstoffzufuhr. Das Becken wurde geräumt und gereinigt.

Die Firma Wagner GmbH, Nüziders, welche nur Sanierungen macht, und die Firma Aquaconsult Anlagenbau GmbH, Traiskirchen, die auf den Bau von ARAs spezialisiert ist, haben Angebote abgegeben. Ingenieur Moosbrugger empfiehlt die Vergabe zur Erneuerung an die Firma Aquaconsult, denn bei einer Sanierung besteht die Gefahr von Undichtheit. Die Investition ist im Voranschlag 2022 vorgesehen.

Rainer Nesensohn fragt an, ob es dafür eine Förderung gibt. Der Vorsitzende schließt es eher aus.

Roland Matt schlägt vor, dass die Abbrucharbeiten an einem Samstag mit Interessierten auf Fronstundenbasis durchgeführt werden könnten.

Das Unternehmen Aquaconsult hat noch weitere Aufträge im Vorarlberg, die Durchführung des Auftrages kann daher mit anderen Projekten kombinieren werden, dadurch wäre ein Preisnachlass möglich.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Auftrag an den Bestbieter Aquaconsult Anlagenbau GmbH, Badener Straße 46, 2514 Traiskirchen, für die Angebotssumme von € 10.472,70 (exkl. MwSt.) zu vergeben. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 AUSMAß DER LOSE GEMÄß ABS 1 LIT. A BIS C - HOLZLOSENSTATUTEN

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gerold Matt. Er berichtet, dass bei der Ausschusssitzung am 28.03.2021 besprochen wurde, das Ausmaß (Menge, Transport, Stunden) der Holzlose wie im Vorjahr zu belassen. Zusätzliche Holzverkäufe an Bürger sind, je nach Holzeinschlag bzw. Schadholzsituation, möglich. Gerold Matt verliest den Vorschlag vom Ausschuss für Wald, Jagd & Naturschutz an die Gemeindevertretung für 2022:

- a) Nutzlose, die zum größten Teil aus Nutzholz zu bestehen haben;
- b) Bahnlose, welche größtenteils Brennholz enthalten;
- c) Waisenlose (2 Bahnlose), welche ebenfalls größtenteils Brennholz enthalten;

zu a) Ausmaß Nutzlose – 1,5 fm (Festmeter) Auszahlung € 60,00/ fm = € 90,00

zu b) Ausmaß Bahnlose – 1,5 fm, Zustellung + Frachtkosten € 17,00 für jedes weitere Bahnlos zusätzlich € 5,00, (private Abholung nicht möglich). Auszahlung € 50,00/ Bahnlos

zu c) Ausmaß Waisenlose – 2 Bahnlose (Menge/ Auszahlung siehe b)

Von Holzbezugsberechtigten zu erbringende Fronstunden:

- a) für Bezieher von Nutz- und Bahnlosen 8 Stunden
- b) für Bezieher von Waisenlosen 5 Stunden
- c) für Geldleistungen beträgt der Stundensatz für a) und b) pro Stunde € 10,00 zzgl. MwSt.

Adi Rohrer unterstreicht, dass man im Ausschuss wirklich einstimmig dafür war. Im gesamten Jahr hat sich niemand bzgl. Änderungen gemeldet. Entscheidend war, dass ein Trendwandel da ist, Preise explodieren, es geht immer mehr Richtung erneuerbare Energie. Das Ausmaß der Anforderung soll beobachtet werden. Die Zustellung war auch in Ordnung, auch in Bezug auf die Jagd.

Amanda Nesensohn fragt bzgl. der Anzahl von Nutzlosbezieher an. Gerold Matt berichtet, dass es im Jahr 2021 124 Nutzlose, 204 Bahnlose waren.

Amanda Nesensohn gibt zu bedenken, dass Holz derzeit viel wert ist. Das Nutzlos könnte man um € 10,00 erhöhen, was den einzelnen nicht viel kostet, und das Ausmaß der Bahnlose auf 2 fm. Gerold Matt informiert, dass es früher 2 fm waren, dafür war auch das Ausmaß der Fronstunden dementsprechend höher.

Bahnlose könnten zur Durchforstung hergenommen werden, aber derzeit kann kein Bahnlos stehend ausgezeichnet werden, da die Standorte zu weit weg sind von Waldwegen. Die guten Standorte, die es gab, sind massiv durchforstet, hier sind keine Bahnlose mehr möglich. In den letzten Jahren wurde darauf geachtet, dass gute Ware für die Bahnlose verwendet wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Ausmaß der Holzlose 2022 laut dem vorliegenden Vorschlag des Ausschusses für Wald, Jagd und Naturschutz festzulegen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 VERGABE VON HOLZARBEITEN

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gerold Matt. Er informiert, dass im Bereich Webers Tobel und in Richtung Riedle eine Durchforstung von ca. 200 fm notwendig ist.

Für diese Durchforstung gibt es keine Förderung, für Schadholz, Schneebruch oder Käferholz gibt es Förderungen. Nicht für jede Durchforstung gibt es eine Förderung, diese ist von der Höhe der Bäume abhängig. Nach der Auszeichnung durch einen Förster fand eine Begehung mit dem Ausschuss für WJN statt.

Damit das Holz nicht in den Saft kommt, wird oberhalb der Weg geöffnet – das ist kostengünstiger als über die Straße L51. Es sind kleinere Durchforstungen, zwei Bahnen sind zu stellen, dann ist das gesamte Holz an einem Ort.

Der Vorsitzende präsentiert eine vorläufige Kalkulation, die Kosten betragen ca. € 11.000,00 netto, die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Ausmaß.

Rainer Nesensohn fragt an, ob nur ein Angebot vorliegt. Der Vorsitzende informiert, dass mehrere angefragt wurden, jedoch ging nur ein Angebot ein. Rainer Nesensohn weist darauf hin, dass auch in Laterns Holzakkordanten sind, die hier Steuern zahlen, diese aber nicht gefragt wurden. Gerold Matt erwidert, dass bei diesem Auftrag Bahnen zu stellen sind und die Holzakkordanten in Laterns keine eigenen Bahnen besitzen. Rainer Nesensohn entgegnet, dass die Bahnen dann eben ausgeliehen werden.

Adi Rohrer berichtet, dass die Einheimischen kein Thema waren, nur ein Angebot eingegangen ist, aufgrund der Arbeitslast haben zwei weitere nicht angeboten.

Reinhard Matt berichtet, dass bei den Betrieben in der Vergangenheit angefragt wurde, jedoch aus verschiedenen Gründen kein Angebot an die Gemeinde gestellt wurde.

Rainer Nesensohn regt an, dass künftig die einheimischen Holzakkordanten bzw. Betriebe angefragt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vergabe der Holzarbeiten für die erforderliche Durchforstung und Schadholzbringungen unterhalb vom Riedleweg im Bereich Weberstobel an Jakob Rheinberger lt. Angebot vom 13.03.2022 mit der geschätzten Auftragssumme von € 11.000,00. Der Antrag wird mit 11:1 Stimmen angenommen. Eine Gegenstimme: Rainer Nesensohn.

TOP 7 MITGLIEDSCHAFT VEREIN LEADER-REGION VWB- VERLÄNGERUNG

Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeinde Laterns seit 2015 Mitglied der LEADER-Region Vorderland, Walgau-Bludenz ist. Diese Mitgliedschaft läuft nun aus. Die Leader-Region muss einen neuen Antrag stellen. In der Regio befürworten alle Bürgermeister die Verlängerung. Heute geht es um den Beschluss zur Verlängerung ab dem Jahr 2023 bis 2027, mit Auslauf bis 2029. Die Kosten betragen € 1,00 je Einwohner pro Jahr. Von der LEADER-Region werde jetzt die GV-Beschlüsse eingeholt.

Adi Rohrer merkt an, dass er bei der Vorstellung von Leader-Projekten im Rahmen eines Workshops in Bludenz dabei war. Man müsste sich die Möglichkeiten einmal anschauen, Gelder können

lukriert werden und Projekte umgesetzt werden, wir müssen hier mitmachen. Bianca Kumpitsch ist auch dafür, dass hier mitgemacht wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Verlängerung als Mitglied beim Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, für die Förderperiode 2023 – 2027 (Ausfinanzierung bis 2029) im Rahmen der LEADER –Bewerbung mit einem Mitgliedsbeitrag von € 1,00 pro Einwohner und Jahr zuzustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 ENERGIESPRECHSTUNDE & SANIERUNGS-VOR-BERATUNG

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 9 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 07. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG UND AUßERORDENTLICHEN SITZUNG VOM 22.02.2022

Niederschrift der 07. Sitzung:

Bianca Kumpitsch merkt zum Bericht des Vorstandes über die Forstbetriebsgemeinschaft an, dass bei die von ihr genannten Teilnehmer der Sitzung vom 16.11.2021 - DI Andreas Amann, Georg Geutze, Bernhard Keckeis, Josef Kopf, Helmut Ludescher, Roman Kopf, Gernot Gögele, Doris Zimmermann, Artur Marte, Jakob Rheinberger, Bianca Kumpitsch - fehlen.

Adi Rohrer merkt zu TOP 8 an: „Erforderlichen Vorgaben für einen barrierefreien Zugang sind gesetzlich verankert, das bedeutet auch, dass der Betreiber eines Betriebes dafür verantwortlich ist, diesen gesetzlichen Zustand herzustellen.“ Er ist der Meinung, dass dies nicht besprochen wurde und nur eine Wortmeldung war. Bei seiner Recherche auf der Homepage der Wirtschaftskammer fand er folgende Information: Die Verhältnismäßigkeit muss geprüft werden, wenn es sich um einen geförderten Betrieb handelt, dann muss er das nicht selber zahlen. Der Vorsitzende entgegnet, dass dies schon zutrifft, er hat das erwähnt. Ein Absatz könnte eingefügt werden, damit klarer ersichtlich ist, dass er das gesagt hat. Amanda Nesensohn meint, dass gesagt werden kann, dass er mitverantwortlich ist. Der Vorsitzende verneint klar. Der Betreiber ist gebunden und verantwortlich, der Eigentümer kann dann mitmachen. Was genau bei geförderter Betrieben zutrifft, weiß er nicht.

Amanda Nesensohn merkt zu Seite 4 ganz oben an, dass es „abgebrochen“ statt „abgerochen“ heißen sollte. Beim TOP 4, 3. Absatz „Die Liste Der Vorsitzende“ ist „Die Liste“ zu streichen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Niederschriften der 7. Sitzung mit den erwähnten Ergänzungen, Fehlerbehebungen und Richtigstellung des Absatzes zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Niederschrift der außerordentlichen Sitzung vom 22.02.2022:

Amanda Nesensohn merkt zwei Dinge an die nicht so sind, wie sie es geschrieben hat: Seite 4 „Gerold antwortet NEIN.“, das hat sie nicht so geschrieben. „Der Vorsitzende hält noch folgendes fest: Der Bescheid vom 29.06.2012 betreffend ebenfalls die Verlängerung zum Betrieb eines WWG in Laterns wurde vom Bgm. weder dem Gemeindevorstand noch der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.“ hat sie nicht protokolliert, weil der Vorsitzende zu diesem Punkt befangen war und sie ist der Meinung, er kann hier nichts ergänzen. Der Vorsitzende antwortet, dass er befangen war, aber anschließend das Wort von Gernot Gögele übernommen hat und das Angeführte ergänzend gesagt hat, daher hat er dies auch im Protokoll ergänzt.

Amanda Nesensohn meint, dass man dann meint, er hätte mitgesprochen.

Dietmar Breuß merkt zu Seite 4, Textstelle: „Doris sagt, man kann darüber diskutieren. Eine von der Liste FÖL eingebrachte Aufsichtsbeschwerde wurde von der BH abgewiesen. Ihr habt recht bekommen. [...]“ an, dass hier unklar ist, wer mit „Ihr“ gemeint ist, so kann es nicht verwendet werden. Sollte es eine wortwörtliche Zitierung sein, sollte dies unter Anführungszeichen gesetzt werden oder anders formuliert werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Niederschrift der außerordentlichen Sitzung vom 22.02.2022 mit geringen Änderungen zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 ALLFÄLLIGES

Roland Matt berichtet, dass er am Freitag Richtung Kühboden gefahren ist, dabei fiel ihm auf, dass beim Stall, genutzt von Robert Nesensohn, der Mist in die Straße mündet und bei Regen in die Entwässerung rinnt. Die Gemeinde ist verantwortlich, dass der Landwirt aufgefordert wird, aufzuräumen. Ev. ist das bereits geschehen, ansonsten ist dies zu veranlassen.

Rainer Nesensohn erkundigt sich nach dem Stand bzgl. Übernahme der Unterkirchdorfstraße. Der Vorsitzende informiert, dass der zuständige Jurist vom Land Vorarlberg für längere Zeit ausgefallen ist. Ein Besprechungstermin bzgl. den Verträgen wurde in Aussicht gestellt.

Adi Rohrer dankt für die Möglichkeit zur Begehung der Bauprojekte der Alpenländischen. Im Rahmen der Veranstaltung erwähnte der Vorsitzende, dass die Gemeinde Laterns eine Wohnung für die Auflagen des Erbes von Rosa Keckeis hat. Der Vorsitzende korrigiert, eine Wohnung wurde lediglich reserviert ist. Adi Rohrer stimmt der Aussage des Vorsitzenden zu.

Adi Rohrer fragt bzgl. dem Recht als Gemeindevertreter auf Einsichtnahme in das Testament von Rosa Keckeis an. Der Vorsitzende bejaht die Anfrage, er kann dieses einsehen.

Adi Rohrer berichtet über Beschwerden bzgl. dem Wanderweg Mazona - Oberer Bonacker und erkundigt sich nach der aktuellen Situation. Der Vorsitzende informiert, dass ein Termin mit der zuständigen Abteilung vom Land Vorarlberg bereits stattgefunden hat, ein weiterer Termin ist geplant.

Dietmar Breuß äußert sich kritisch zur Aussage der Liste FÖL bei der außerordentlichen Sitzung, das Möglichste getan zu haben in Bezug auf einen neuen Vertrag mit der Hegegemeinschaft. Das trifft seiner Meinung nach nicht zu, die Möglichkeit der Stellungnahme und Positionierung gegen den Bescheid wurde nicht genutzt.

Amanda Nesensohn entgegnet ihm, dass es bei der Sitzung nur Bescheid behandelt wurde, nicht der Vertrag.

Reinhard Matt äußert sich bzgl. der Aussage von Rainer Nesensohn, dass keine Laternser Holzkordanten zur Angebotslegung angefragt wurde. Bzgl. Zapfenböden erfolgte eine entsprechende Anfrage. Nachdem dieser damals nicht mit allen erforderlichen Geräten für die Holzbringung ausgerüstet war, wurde kein Angebot gelegt. Rainer Nesensohn betont nochmals die Wichtigkeit, dass künftig auch Betriebe in Laterns, welche Kommunalsteuer zahlen, angefragt werden.

Adi Rohrer weist nochmals darauf hin, dass für einen barrierefreien Zugang ein geförderter Betrieb nicht allein zuständig ist.

Gernot Gögele nimmt Stellung zum Protokoll der außerordentlichen Sitzung, nach Punkt 4, den Vorwurf von Doris Zimmermann in Zusammenhang mit der Abklärung von Rechtswidrigkeiten: Er informiert im Detail über den terminlichen Ablauf und die im Gemeindevorstand geplante Vorgehensweise. Von der Liste FÖL kann unerwartet der Antrag zur Einberufung einer öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung - vor dem besprochenen Termin des Vorstandes. Das änderte die vereinbarte Vorgehensweise, ein geplante Besprechung fand nicht mehr statt und daher konnte er auch nichts mehr erarbeiten bzw. übermitteln.

Gernot Gögele berichtet noch bzgl. der Fällung des Weihnachtsbaumes, dass eine finanzielle Abgeltung erfolgt ist. An die Polizei wurde die Zahlung gemeldet. Zusätzlich werden die Betroffenen einen Arbeitseinsatz leisten und den Christbaum für 2022 bereitstellen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:57 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:
Gerold Welte

